

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl des Pocket Reyburn CyberTuner!

In dieser Einführung erfahren Sie fast alles, was Sie zum Klavierstimmen mit dem Pocket RCT wissen müssen.

Weitere Informationen erhalten Sie so:

– Spielen Sie das beim Kauf mitgelieferte RCT Video ab. In nur 10 Minuten sehen Sie, wie Pocket RCT beim Stimmen eines Klaviers benutzt wird, und in weiteren 10 Minuten erleben Sie eine Demonstration der „Pitch Raise“-Funktion zum Hochstimmen. Das Video ist als DVD-R oder VHS erhältlich. Abspielbar ist die DVD-R Version auf den meisten neueren DVD-Spielern sowie den meisten neueren Windows- oder Macintosh-Computern mit DVD-Laufwerk.

– Der Pocket RCT entspricht weitgehend dem RCT für Laptops, lesen Sie daher auch das Handbuch für RCT (138 Seiten), das als PDF-Datei von unserer Website www.reyburn.com/download geladen werden kann. PDF-Dateien können auf einem Laptop-, Desktop- oder Pocket-Computer mit einer geeigneten Version des Adobe Acrobat Reader gelesen werden. (frei verfügbar unter www.adobe.com)

– Diese Einführung und andere Dokumentationen stehen als PDF-Dateien auf Ihrer SentinelKey Speicherkarte zur Verfügung. Um diese PDF-Dateien von Ihrem Pocket RCT SentinelKey auf einen Computer zu laden, verwenden Sie ActiveSync oder kaufen Sie im Handel ein Lesegerät für Speicherkarten (etwa 20 Dollar / Euro). Sie können die Dokumente auch von www.reyburn.com/download.html auf Ihren Computer laden.

Upgrades für Pocket RCT sind für mindestens ein Jahr nach dem Kauf frei erhältlich. Mit Upgrades werden zusätzliche Funktionen verfügbar, die es bisher schon in den Versionen für MAC und Windows gibt, wie zum Beispiel Custom EQ, PTG-Examen und andere. Den aktuellen Stand finden Sie auf www.reyburn.com. Tragen Sie sich bei CTuner oder RCTUpgrade ein, wenn Sie über neue Upgrades informiert werden möchten (Beschreibung dazu folgt unten)

Erste Schritte

Nehmen Sie die Anleitung Ihres Pocket PC zur Hand. Zu den meisten Pocket PCs gehört eine kurze und leicht verständliche Anleitung. Einige Geräte müssen vor dem ersten Hochfahren erst mehrere Stunden aufgeladen werden. Informieren Sie sich bitte über so grundlegende Funktionen wie Soft und Hard Reset, Buchstabeneingabe und Tastenbedienung. Diese Funktionen sind bei jedem Pocket PC verschieden und nicht Pocket RCT-spezifisch.

Installieren des Pocket RCT

Beim Kauf des Pocket RCT erhalten Sie eine SentinelKey-Speicherkarte. Je nach Ausstattung Ihres Gerätes ist das eine Compact Flash (CF)- oder Secure Digital (SD)-Karte. Der SentinelKey erfüllt zwei wichtige Funktionen:

1. Er enthält das Installationsprogramm für den Pocket RCT mit der neuesten Programmversion.
2. Auf dem Etikett ist mit roter Tinte die Seriennummer des Pocket RCT vermerkt.

Sie brauchen keinen Laptop- oder Desktop-Computer, um den Pocket RCT zu installieren.

Bei der ersten Installation benutzen Sie die SentinelKey-Speicherkarte. Für nachfolgende Updates kann auch eine Standard-Speicherkarte verwendet werden; in diesem Fall werden Sie möglicherweise aufgefordert, Ihren SentinelKey nach dem Installieren und vor dem Aktivieren einzusetzen (siehe die folgenden Anleitungsschritte).

2 Verwenden Sie immer die aktuelle Version des RCT. Ältere Versionen arbeiten möglicherweise nicht richtig mit neueren Modellen oder Betriebssystemen des Pocket PC zusammen. Auf einem neuen Gerät sollten Sie also immer die neueste Programmversion installieren. Informationen über den Bezug von Updates finden Sie auf Seite 19.

So gehen Sie Schritt für Schritt bei Installation oder Update des Pocket RCT vor

1. Schalten Sie das Gerät ein und setzen Sie den RCT SentinelKey mit dem RCT-Logo nach vorn in den Steckkontakt ein. (Wenn Sie von einer normalen Speicherkarte installieren, setzen Sie diese an Stelle des SentinelKey ein.)

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Gerät CF- oder CD-Karten liest, sehen Sie in der Dokumentation für Ihren Pocket PC nach.

2. Einige Sekunden nach dem Einsetzen der Karte sollte das Installationsprogramm automatisch starten. Wenn das nicht geschieht, lesen Sie das Kapitel zur Störungsbeseitigung am Ende der Anleitung. Oft lässt sich das Problem schon mit einem Soft Reset Ihres Pocket PC beheben.

3. Die Installation dauert etwa 15 bis 20 Sekunden. Wenn Sie ein Update ausführen, werden Sie vielleicht darauf hingewiesen, dass Pocket RCT schon installiert ist. „Re-install?“ Drücken Sie auf „OK“. Sie können eine neuere RCT-Version installieren, ohne die ältere zu entfernen.

4. Der Pocket RCT sollte nun automatisch starten. Ist dies nicht der Fall, so tippen Sie auf das Startmenü des Pocket PC und dann auf das Pocket RCT-Symbol. Wenn das Symbol nicht zu sehen ist, lesen Sie den Abschnitt „Erste Hilfe“.

5. Wenn Sie von einer normalen CF- oder SD-Karte installieren, fordert der Pocket RCT Sie anschließend auf, diese zu entfernen und den SentinelKey einzusetzen. Achten Sie darauf, dass der SentinelKey vollständig eingesteckt ist.

6. Installieren Sie den Pocket RCT (oder ein umfangreiches Upgrade) zum ersten Mal, so erscheint ein Aktivierungs-Dialogfeld. Falls nötig, geben Sie den mitgelieferten Aktivierungscode ein. Jeder Pocket PC und jeder Pocket RCT SentinelKey hat einen eigenen Aktivierungscode. Geben Sie diesen Code genau so ein, wie Sie ihn auf dem weißen Karton des SentinelKey oder in der von uns zugesandten Email finden. Tippen Sie nach sechs Zeichen auf das nächste Eingabefeld. Nach Eingabe und Überprüfung des Aktivierungscode tippen Sie auf den Activate-Button.

Wenn Sie nicht über einen Aktivierungscode verfügen, lesen Sie bitte das rote Blatt „Wo ist mein Aktivierungscode?“. Der Text ist auch am Ende dieser Anleitung abgedruckt.

Nach der erfolgreichen Aktivierung entfernen Sie den SentinelKey und verwahren ihn mit der Originalpackung an einem sicheren Ort.

WICHTIG: Verwenden Sie den SentinelKey nicht bei der täglichen Arbeit!

WICHTIG!

NOCH WICHTIGER: Verlieren Sie Ihre Pocket RCT SentinelKey-Speicherkarte nicht! Diese spezielle Speicherkarte ist für die Erstinstallation und alle weiteren Upgrades erforderlich. Falls Sie Ihre Pocket RCT SentinelKey Speicherkarte verlieren, müssen Sie gegebenenfalls zum vollen Preis einen neuen Pocket RCT kaufen.

Das Programm auf einen anderen Pocket PC übertragen

Vielleicht möchten Sie später den Pocket RCT mit einem anderen Pocket PC benutzen. Bedenken Sie bitte, dass die Lizenz für den Pocket RCT den Gebrauch nur auf einem einzigen Gerät zur gleichen Zeit erlaubt. Um die

Lizenz auf einen anderen Pocket PC zu übertragen, müssen Sie das Programm erst vom ursprünglichen Gerät entfernen, es dann auf dem neuen Computer installieren und dann einen neuen Aktivierungscode anfordern. Zum Deinstallieren des RCT gehen Sie auf Startmenü > Einstellungen > System > Programme entfernen, wählen Sie „Reyburn Piano Service, Inc. Pocket RCT“ und tippen auf „Entfernen“.

Anschließend erscheint ein Deaktivierungscode, den Sie sorgfältig niederschreiben und aufbewahren müssen. Sie benötigen diesen Code für die Anforderung eines neuen Aktivierungscode. Wenn Sie nicht in der Lage sind, den RCT von Ihrem alten Gerät zu entfernen und zu deaktivieren, müssen Sie belegen, was mit dem alten Gerät geschehen ist, zum Beispiel mit einer Bescheinigung der Polizei über einen Diebstahl oder die Bestätigung, dass der Computer im Rahmen der Garantie ausgetauscht wurde. Entsorgen Sie einen defekten Pocket PC nicht, bevor Sie mit uns Kontakt aufgenommen haben um sicher zu sein, dass wir einen neuen Aktivierungscode für den neuen PC zur Verfügung stellen können.

Das Kalibrieren Ihres Pocket PC

Damit Ihr Stimmgerät exakte Stimmungen vornehmen kann, kalibrieren Sie Ihren Pocket PC nach der Installation und Aktivierung. Beachten Sie Seite 22 dieser Anleitung oder das beiliegende blaue Blatt “Das Kalibrieren der Tonhöhe Ihres Pocket PC”.



Senden Sie Ihre Registrierungskarte ein

Damit Sie Anspruch auf kostenlose Beratung haben und Ihnen aktuelle Informationen zugesandt werden können, füllen Sie bitte Ihre Registrierungskarte aus und senden sie uns zu.



Melden Sie sich bei CTuner oder RCTUpgrade an

Alle registrierten Besitzer eines Pocket RCT (und eines RCT für Mac und Windows) können sich CTuner oder RCTUpgrade anschließen. CTuner ist eine gebührenfreie Email-Diskussionsrunde über Pocket RCT und RCT (einschließlich Ankündigungen von Upgrades). RCTUpgrade informiert lediglich über neue Upgrades und bietet keine Diskussionsmöglichkeit. Sind Sie CTuner-Teilnehmer, wird jede Mail, die Sie an die CTuner-Liste senden, automatisch an alle anderen Teilnehmer geschickt. Entsprechend erhalten Sie automatisch die Mails der anderen Teilnehmer. Informationen zur Anmeldung finden Sie bei <www.reyburn.com/lists.html>.

Machen Sie sich vertraut mit Pocket RCT on-line Help

Mit Pocket RCT on-line Help erhalten Sie schnelle Antworten auf viele Fragen. Um Pocket RCT Help auf Ihrem Pocket PC zu nutzen, tippen Sie auf das Startmenü und dann auf Help (während der Pocket RCT in Betrieb ist). Nach erfolgter Auskunft tippen Sie auf OK (rechts oben im Help-Fenster) oder Sie tippen auf das Startmenü und wählen dann Pocket RCT.

Pocket RCT Support

Unterstützung per Email können Sie mit dem Anfrageformular unter www.reyburn.com/support.html anfordern. Bei Fragen in “Notfällen” können Sie uns telefonisch erreichen (siehe letzte Seite). Halten Sie ihr Gerät bereit und teilen Sie uns die Versions- und Seriennummer Ihres Pocket RCT mit (tippen Sie im Pocket RCT auf About) sowie das Modell Ihres Pocket PC, Ihren vollständigen Namen und eine detaillierte Beschreibung Ihres Problems. Es kann auch nützlich sein, wenn ein Klavier oder Ihre CyberFork zur Verfügung steht.



Bei Fragen zu Ihrem Pocket PC, zu Synchronisationsprogrammen wie ActiveSync oder zu Software oder Hardware, die nichts mit Pocket RCT zu tun haben, wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Verkäufer oder Händler.

Das Stimmen eines Klaviers mit dem Pocket RCT

Die beiden Module zum Klavierstimmen sind Chameleon 2 und CyberEar.



Chameleon 2 misst fünf (oder sechs) Mustertöne, nimmt sie auf und berechnet dann eine Stimmliste mit den korrekten Tonhöhen für alle 88 Töne.



CyberEar unterstützt Sie beim korrekten Stimmen jeder Saite mit einem rotierenden Kreisel als visuelle Hilfe.

Erzeugen einer Stimmung mit Chameleon 2

Erzeugen einer neuen Stimmung

Schalten Sie Ihren Pocket PC ein. Tippen Sie auf das Startmenü und wählen Sie Pocket RCT. Stellen Sie Ihr Gerät auf oder neben das Klavier. Wir empfehlen dringend den Kauf eines Spurlock Pocket PC-Halters (auf der letzten Seite finden Sie eine Kontaktadresse). Dieser wurde speziell für Klavierstimmgeräte entwickelt und eignet sich für Klaviere und Flügel.



Der Pocket RCT ruft automatisch Chameleon 2 (Ch2) auf. Verwenden Sie Ihren Pocket RCT zum ersten Mal, so befindet sich Ch2 im Easy Mode. Aus diesem Grunde beruht die folgende Beschreibung auf dem Easy Mode. Die Einstellungen werden automatisch so gewählt, wie es die meisten Klaviere erfordern. Easy Mode wird empfohlen für Neulinge mit dem Pocket RCT und unerfahrene Stimmer. Der wahlweise von CH2 angebotene fortgeschrittene Modus (Advanced Mode) erlaubt dagegen, die Stimmung selbst anzupassen (zum Beispiel weitere oder engere Spreizung, Stimmen mit verschiedenen Teiltönen). Der Advanced Mode wird später beschrieben.

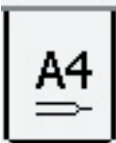


Stecken Sie den Saitenchor von A4* (dem A über dem mittleren C) so ab, dass nur eine Saite schwingt. Tippen Sie auf den Record-Button (mit dem roten Punkt), um mit der Stichprobe zu beginnen. Ein Finger zeigt auf die Note, die Sie spielen sollen. Schlagen Sie die Klaviertaste mit gleich bleibender mittlerer Stärke (mf) an. Halten Sie die Taste gedrückt, solange die Ringe um das Ohr pulsieren (damit wird angezeigt, dass Ch2 zuhört), und lassen Sie los, wenn sich die Stimmgabel dreht (damit wird angezeigt, dass Ch2 rechnet und speichert).

(* Anmerkung: Pocket RCT zeigt die im Englischen übliche Benennung der Töne und Oktaven. A0=A2; A1=A1; A2=A; A3=a; A4=a1; A5=a2; A6=a3; A7=a4; C8=c5



440.00



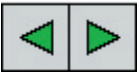
Nachdem Sie dreimal A4 gespielt haben, wird die aktuelle Tonhöhe von A4 in Hertz (z.B. 440,00) oder in Cent ausgehend von 440 (z.B. -2.3 ¢; das Minus bedeutet "tiefer") angezeigt. Um zwischen Hertz und Cent umzuschalten, tippen Sie auf die Tonhöhenanzeige von A4. Diese hilft Ihnen zu entscheiden, ob das Klavier eine Feinstimmung (Fine Tuning) oder eine Vorstimmung (Pitch Raise) benötigt. Im Allgemeinen empfiehlt sich eine Vorstimmung, wenn das Klavier um mehr als 1 Hertz oder 4 ¢ verstimmt ist. (Mehr zu Vorstimmungen siehe unten.)

Nach der Eingabe von A4 verfahren Sie ebenso mit A3, A2, A1 und A5 (A6 bei Bedarf, nur im Advanced-Mode).



Nach der dreimaligen Eingabe jedes Tons erscheint unter der Note die Angabe Good, Fair oder Poor, die die Varianz (Konsistenz) der drei Proben des Tons angibt. Good bedeutet, dass die drei Proben sehr ähnlich waren und somit eine möglichst korrekte Stimmung gewährleistet ist. Werden zwei oder drei Töne mit Fair beurteilt, ist dies akzeptabel. Erhält jedoch jeder Ton die Beurteilung Poor, so sollten Sie die Stichprobe wiederholen. Um für einen Ton erneut eine Stichprobe zu erstellen, tippen Sie auf seine Taste oder darunter auf die Anzeige der Varianz. Über der Note erscheint ein Ohr-Symbol, was bedeutet, dass sie erneut angespielt werden kann. Um eine wiederholte Stichprobe zu löschen, tippen Sie auf den Stop-Button.

Für die Stichprobe muss das Klavier nicht gestimmt oder auf der korrekten Tonhöhe sein. 5
 Eine Abweichung sollte jedoch 50 ¢ nicht überschreiten. Liegt die Tonhöhe beim Spielen der A4-Taste mehr als 50 ¢ zu tief, reagiert Chameleon 2 nicht. Schließlich (nach etwa 30 Sekunden) zeigt Chameleon 2 an, dass das Klavier möglicherweise stark verstimmt ist. Wollen Sie bei einem stark verstimmt Klavier eine Stichprobe und Stimmung durchführen, so lesen Sie den Abschnitt über Vorstimmungen weiter unten. Folgende Tipps können Ihnen helfen, die Messungen zu verbessern: Spielen Sie einen zu kurz klingenden Ton bei der Aufnahme zweimal (insbesondere A5, A6 und A1), spielen Sie den Ton lauter oder leiser (niemals aber sehr laut), reduzieren Sie Außengeräusche, verschieben Sie das Gerät um ein paar Zentimeter oder drehen es ein wenig, richten Sie das Mikrofon direkt auf den Resonanzboden, wählen Sie eine reiner klingende Saite oder zupfen Sie die Saite.



Auch mit dem Antippen der grünen Links/Rechts-Pfeile von Ch2 lässt sich ein A für eine erneute Stichprobe auswählen. Nachdem auf diese Weise die Stichprobe für einen Ton erfolgt ist, werden weitere A-Noten automatisch für die erneute Stichprobe ausgewählt (in der Reihenfolge A4, A3, A2, A1, A5, A6). Möchten Sie keine weiteren A-Noten testen, tippen Sie so lange auf eine Pfeiltaste, bis keine Noten mehr ausgewählt werden.

Beim wiederholten Eingeben eines Tones wird die vorhergehende Eingabe nur dann überschrieben, wenn drei Proben aufgenommen wurden. Sie können also den Vorgang abbrechen und die vorigen Werte erhalten, indem Sie mit den Pfeiltasten einen anderen Ton wählen oder auf Stop tippen.



Der Stop-Button bricht die laufende Aufnahme ab und stellt die vorherige Messung wieder her.



Der Pause-Button erlaubt die vorübergehende Unterbrechung einer Aufzeichnung – beispielsweise wenn Sie einem Kunden erläutern wollen, wie cool der Pocket RCT ist. Zum Fortfahren tippen Sie erneut auf den Pause-Button.



Ist die Aufzeichnung abgeschlossen, dann tippen Sie auf den Calculate-Button. Im Easy Mode wird nun CyberEar geöffnet und Sie können mit dem Stimmen der Saiten beginnen.

Wir empfehlen, Stimmungen erst dann mit Namen zu versehen und zu speichern, wenn Sie etwa 20 Klaviere gestimmt haben und mit dem Pocket RCT vertrauter geworden sind. Wie man Stimmungen benennt und speichert, können Sie im Abschnitt „Advanced-Modus“ weiter unten nachlesen.

Das Stimmen von Saiten mit CyberEar

CyberEar hilft Ihnen beim Stimmen der Saiten auf die 88 von Chameleon 2 berechneten Tonhöhen.



Die Töne tragen ihre Notenbezeichnungen (z.B. A, A#, B (= H), C, C# usw.) und die Nummer der Oktave (0 bis 8). Die Nummer der Oktave wechselt zwischen B (= H) und C. Es werden nur „#“ verwendet, kein „b“. Die tiefsten Töne auf einem Klavier sind A0, A#0, B0 (= H0), C1, C#1 usw. Die höchsten Töne auf einem Klavier sind A7, A#7, B7 (= H7) und C8. Das mittlere C ist C4. Wird CyberEar geöffnet, so wird die Note A0 und „Feinstimmung“ ausgewählt. (Diese Vorgabe kann im „Prefs“-Menu von CyberEar verändert werden.) Bei den meisten Tönen hört CyberEar auf einen höheren Teilton, der in der links unten befindlichen Partial Indicator Box (dem Teilton-Anzeigefeld) angezeigt wird. (Diese Auswahl von Teiltönen lässt sich anzeigen und beliebig einstellen, wenn Sie, wie unten erläutert, den Advanced-Button antippen.)





FAQ?

Warum wird A4 im Tune-Feld nicht auf 0 Cent gestimmt? Eigentlich wird A4 immer auf genau 440 Hertz oder 0.00 ¢ beim Grundton (ersten Teilton) berechnet. Normalerweise hört der RCT nicht auf den ersten, sondern auf den zweiten Teilton von A4, was für das Stimmen aller Töne im mittleren Bereich gilt. Wegen der Inharmonizität sind die oberen Teiltöne höher als Vielfache des ersten Teiltons, was bedeutet, dass der zweite Teilton etwas zu hoch gestimmt sein muss, damit der erste Teilton (Grundton) auf 0 gestimmt werden kann. Bei den meisten Klavieren gibt das A4-Stimmfeld einen Centwert zwischen 1,5 und 2,5 ¢ für den zweiten Teilton an, der aus den Stichproben für jedes einzelne Klavier sorgfältig berechnet wird, sodass der Grundton genau auf 0 ¢ oder 440 Hertz gestimmt wird.

Der Kreisel

Der Kreisel (Spinner) des CyberEar sieht aus wie eine Torte, bei der zwei einander gegenüberliegende Stücke entfernt wurden. Der Kreisel zeigt an, ob der ausgewählte Ton zu hoch, zu tief oder korrekt gestimmt ist. Ist der Ton zu hoch, so dreht sich die Scheibe im Uhrzeigersinn. Ist er zu tief, so dreht sie sich gegen den Uhrzeigersinn. Mit zunehmender Genauigkeit des Tons nimmt die Rotationsgeschwindigkeit ab. Ist ein Ton fast genau gestimmt, befindet sich der Kreisel in der Mitte der schwarzen Zielscheibe und die Rotation hört auf.



Ist die genaue Stimmung fast erreicht, so erscheint im Innern des Kreisels ein blasser farbiger Kreis, der Blush (wörtlich: Erröten). Zuerst füllt der Blush den halben Durchmesser der Scheibe aus und wird mit zunehmender Genauigkeit größer, bis er bei perfekter Stimmung des Tons den Kreisel ganz ausfüllt. Bei der Feinstimmung empfehlen wir im Allgemeinen, bei allen Saiten einen zumindest teilweisen oder zeitweiligen Blush anzustreben. Je besser das Klavier ist, je kritischer der Kunde und je versierter der Stimmer, desto häufiger ist wahrscheinlich ein maximaler Blush zu sehen. Im Grunde ist es jedoch unmöglich (oder nicht praktikierbar), alle Saiten eines Klaviers so zu stimmen, dass immer ein vollständiger Blush erzielt wird.



Beim ersten Öffnen von CyberEar dreht sich die Scheibe so, dass für 2 Cent Abweichung eine Umdrehung pro Sekunde angezeigt wird. Um die Geschwindigkeit, Farbe oder Ausschnittgröße des Kreisels anzupassen, tippen Sie auf den Spinner-Button. Anfänger bevorzugen möglicherweise eine weniger empfindliche Rotationsgeschwindigkeit von 3,2 bis 4,0. Im Pitch Raise Modus ist die Geschwindigkeit auf 4,0 voreingestellt. (Viele Anwender stellen zum Hochstimmen die Geschwindigkeit auf 2,0.) Die Empfindlichkeit des Blush wird automatisch an die Geschwindigkeit des Kreisels angepasst.



Tonschalter

Der NoteSwitcher (Tonschalter) von CyberEar wechselt "automagisch" zum nächst höheren oder –tieferen chromatischen Ton, wenn Sie ihn anspielen.

Zum manuellen chromatischen Weiterschalten tippt man am besten links oder rechts auf die ovale Tonhöhenanzeige. Ganz außen wird dabei um eine Oktave umgeschaltet; weiter innen direkt am Kreisel um eine Note. Die Zielgebiete für die Betätigung sind so groß, dass man bequem den Finger benutzen kann. Die Schaltflächen können beim Drücken hervorgehoben und ein Tonsignal gegeben werden. Diese Einstellungen werden im „Prefs“ Menu vorgenommen. (Mit Tonsignal verlangsamt sich das Umschalten etwas.)



Man kann auch manuell mit den Pfeil-Schaltflächen die Oktaven und Töne umschalten, ebenso mit den Steuertasten des Pocket PC. (auf/ab für Tonschalter, links/rechts für Oktavwechsel)

Hinweise zum Tonschalter (NoteSwitcher)

Funktioniert der automatische Wechsel zum nächst höheren oder –tieferen Ton nicht richtig, so spielen Sie erneut den zuvor gespielten Ton und dann den Ton, zu dem Sie wechseln wollen.

Um zu einem Ton zu wechseln, der mehrere Halbtonschritte entfernt liegt, spielen Sie einen chromatischen Lauf auf dem Klavier. Bei einer Geschwindigkeit von etwa 3 Tönen pro Sekunde ist der Tonschalter in der Lage, zu folgen.



unlocked



locked

Sie können den Tonschalter sperren oder entsperren, indem Sie in CyberEar auf den entsprechenden Button tippen. Wenn das „Schloss“-Symbol erscheint, ist nur manuelles Umschalten möglich. Das ist nützlich für starkes Hochstimmen oder in lauter Umgebung.



down-only



up-only

Das automatische Umschalten kann im „Prefs“-Menu von CyberEar auf bidirektional, nur aufwärts oder nur abwärts eingestellt werden. Das Aussehen der Schaltflächen des Tonschalters verändert sich entsprechend, indem die entsprechenden Pfeile auftauchen oder verschwinden.

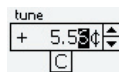
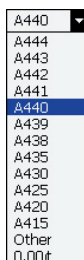
Tonfolge und Dämpfverfahren

Das chromatische Stimmen von A0 bis hoch zu C8 wird von vielen erfahrenen Stimmern als das zuverlässigste und effizienteste Stimmverfahren betrachtet. Verwenden Sie zwei Gummikeile (oder einen Doppelkeil, den Sie leicht durch Zusammenkleben von zwei Keilen herstellen können) und stimmen Sie nacheinander die Saitenchöre. Sie können auch das ganze Klavier mit einem Band dämpfen, eine einzelne Saite für alle Töne stimmen und danach die anderen Saiten dazu stimmen. Verwenden Sie ein Band, so achten Sie darauf, dass sich der Ton beim Chorrestimmen nicht wieder verstimmt.

Arbeiten Sie stets mit Auge und Ohr. Hören Sie sich auf dem Klavier gespielte Intervalle an, während Sie stimmen und vor allem, nachdem Sie, mit welchem Gerät auch immer, gestimmt haben. Bei einer Überprüfung werden Sie feststellen, dass der Pocket RCT seine Aufgabe normalerweise sehr gut erledigt und dabei auch Ihr Gehör schulen. Achten Sie besonders bei Instrumenten mit kurzen Saiten (z.B. kleine Flügel, Kleinklaviere) auf die Übergänge vom Bass- und Diskantbereich zur Mittellage, wo einige Töne gelegentlich noch von einer Nachbesserung durch Ihr Gehör profitieren.

Verändern der Tonhöhe einer Stimmung oder eines einzelnen Tones

Chameleon 2 berechnet alle Stimmungen in der gleichstufigen Temperatur bei A-440. Um ein Klavier auf eine andere Tonhöhe zu stimmen, tippen Sie in CyberEar auf das Tonhöhen-Pop-up-Menü (oben in der Mitte). Wählen Sie eine Tonhöhe in Hertz (441, 439 etc.) oder in Cent ausgehend von 440 Hertz aus, indem Sie Other anwählen, und geben Sie dann durch Antippen der Auf/Ab-Pfeile die gewünschte Abweichung in Cent ein.



Auch mit dem Offset-Feld in CyberEar lässt sich die Tonhöhe für einen einzelnen Ton oder eine beliebige Anzahl von Tönen verändern. Zu diesem Zweck tippen Sie auf das Offset-Feld. Es erscheinen Auf/Ab-Pfeile und ein Clear-Button (Löschen). Tippen Sie auf eine Stelle der Zahl (Hunderter, Zehner, Einer, Zehntel oder Hundertstel) und dann auf die Auf/Ab-Pfeile. Das Tippen des Clear-Button (C) löscht die Eingabe. Um die Pfeile verschwinden zu lassen, tippen Sie außerhalb des Offset-Feldes auf eine freie Fläche. Die Zahlenangabe im Offset-Feld bleibt bestehen (auch wenn Sie zu einem anderen Ton wechseln), bis Sie sie verändern oder durch Drücken des Clear-Button löschen. Wir empfehlen, das Pop-up-Menü zu verwenden, wenn Sie eine gesamte Stimmung verändern wollen, und das Offset-Feld beim Verändern der Tonhöhe einzelner Töne. Pop-up-Menü und Offset-Feld lassen sich auf Wunsch auch gleichzeitig einsetzen.

Auch das Tune-Feld hat Auf/Ab-Pfeile, die genau wie die des Offset-Feldes funktionieren, aber vermutlich werden Sie die Anzeige des Tune-Feldes nicht sehr oft ändern müssen.

Nach dem Stimmen

Haben Sie das Klavier mit CyberEar fertig gestimmt, tippen Sie auf den OK-Button in der oberen rechten Ecke des CyberEar-Bildschirms oder tippen Sie auf das Tools-Menü (unten links) und wählen dann Chameleon 2. Wenn Sie vorerst nicht weiter stimmen wollen, können Sie einfach den Ausschalter Ihres Pocket PC drücken.

Die anderen Buttons von CyberEar

Auf den Spinner-Button tippen Sie, wenn Sie Geschwindigkeit, Farbe und Ausschnittgröße des Kreisels verändern wollen.



Tippen Sie auf das Ohr des Tune-Feldes und spielen danach den Ton, um automatisch die Tonhöhe eines Tons zu messen. Die Anzeige lässt sich auf Dauer speichern, wenn Sie den Save Cents-Button antippen. Tippen Sie diese Taste nicht an, so verschwindet jede Änderung im Tune-Feld, wenn Sie einen anderen Ton wählen.



Tippen Sie auf das Ohr des Offset-Feldes und spielen danach den Ton, um automatisch zu messen, wie stark ein Ton von seiner korrekten Tonhöhe abweicht (die im Tune-Feld angezeigt wird). Eine Anzeige im Offset-Feld bleibt erhalten, bis Sie sie löschen.



Tippen Sie auf den NoteSwitcher-Button, um den automatischen Tonschalter zu sperren oder zu entsperren. Tippen Sie auf das „Prefs“-Menü, um zwischen bidirektional, nur aufwärts oder nur abwärts zu wählen.



Tippen Sie auf „Rotate View“ um vom Portraitmodus (Vertikal) in den Landschaftsmodus zu wechseln, in dem CyberEar horizontal angezeigt wird. (Mit dem Spurlock-Halter können Sie das Gerät entsprechend drehen.) In diesem Modus sind Kreisel und Oval größer. Außerdem erscheint eine grafische Tastatur, auf der Sie den ausgewählten Ton rot markiert erkennen können. Einige Funktionen erscheinen auch im Landschaftsmodus, zum Beispiel die Anzeigen im Tune- und Offset-Feld. Nicht sichtbar sind Tuning Mode (Fine Tune, Pitch Raise, Calibrate), Spinner Button, die „Ohren“ von Tune- und Offset-Feld sowie verschiedene Menüpunkte. Um diese zu erreichen, müssen Sie in den Portraitmodus zurückkehren. Nur im Landschaftsmodus ist es möglich, Töne durch Antippen einer Taste auf der grafischen Klaviatur auszuwählen.



Auswahl von Startmodus und Anfangston für CyberEar

Sie können in den Voreinstellungen wählen, ob CyberEar im Modus Feinstimmen oder Hochstimmen startet. Sie können auch festlegen, mit welchem Ton CyberEar beginnt.

Zur Auswahl tippen Sie auf das „Prefs“-Menü und suchen den gewünschten Startmodus und Anfangsnote. Im „Prefs“-Fenster können Sie auch eine Voreinstellung für den Fall eingeben, dass Sie nach dem Berechnen einer Stimmung und/oder der Wahl einer anderen Stimmliste das Kommando „Datei öffnen“ oder „Neue Datei“ benutzen.

Anmerkung: Wenn Sie mit Chameleon 2 eine Stimmung berechnen, wird CyberEar immer mit dem Startmodus und dem Anfangston starten, die Sie im „Prefs“-Menü gewählt haben.

Vorstimmen

Das Anheben (oder Absenken) des Kammertons mit dem Pocket RCT erfolgt sehr genau und schnell, weil jeder Ton automatisch gemessen und überzogen wird, wobei der speziell angepasste Prozentsatz der Überziehung für jeden einzelnen Ton optimiert ist. Nach dem ersten Durchgang der Vorstimmung liegt die Abweichung für die meisten Töne bei nur einem oder zwei

Wir empfehlen eine Vorstimmung, wenn der Kammerton des Klaviers um mehr als 4 ¢ oder 1 Hz zu tief liegt (die Tonhöhe von A4 wird unmittelbar nach der Erstellung der Stichprobe angezeigt). Um bestmögliche Genauigkeit zu erzielen, wählen Sie nach der Vorstimmung noch einmal Chameleon 2 an, führen eine erneute Stichprobe durch und berechnen eine weitere Stimmung; anschließend kehren sie zu CyberEar zurück, um eine Feinstimmung vorzunehmen.

Was tun, wenn das Klavier ungewöhnlich verstimmt ist?

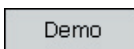
Das Klavier muss nicht gestimmt sein oder sich auf korrekter Tonhöhe befinden, wenn Sie eine Stichprobe für eine Vorstimmung durchführen wollen. Die Abweichung muss jedoch innerhalb von 50 ¢ liegen. Ist die Tonhöhe nach dem Anschlagen der Taste A4 mehr als 50 ¢ zu tief, zeigt Chameleon 2 keine Reaktion. Denken Sie daran, dass Chameleon 2 nur Ohren, aber keine Augen hat – es sieht nicht, welche Klaviertaste Sie spielen, sondern hört nur die erzeugte Tonhöhe. Es kann nicht wissen, ob Sie G#4 spielen oder ein sehr tiefes A4. Wenn Chameleon 2 nicht etwa 30 Sekunden nach dem Beginn der Aufnahme ein A4 hört, öffnet sich eine Dialogbox mit der Vermutung, dass das Klavier möglicherweise sehr verstimmt ist. Arbeiten Sie in diesem Fall einfach mit einem der eingebauten Demos: Tippen Sie auf die Schaltfläche „Demo“ und wählen Sie ein Instrument, das dem zu stimmenden ähnlich ist: Kimball Untertastenklavier, Everett Kleinklavier, Kawai UST 7, Yamaha C3E Flügel oder Steinway D Flügel. Diese Beispiele wurden von uns an den betreffenden Instrumenten gesampelt und sind in CH2 permanent gespeichert. Alternativ können Sie auch eine Stimmung verwenden, die Sie selbst bereits erzeugt haben. (Siehe unten)

Um schnell zu prüfen, ob ein Klaviers viel zu tief oder zu hoch gestimmt ist, tippen Sie auf das Demo-Feld und wählen ein Instrument, das demjenigen, das Sie gerade stimmen, am ehesten entspricht. Berechnen Sie eine Stimmung und spielen in CyberEar im Feinstimmungsmodus einige Töne (z.B. alle A); beobachten Sie dabei die Platzierung des Kreisels auf dem Oval, um die Tonhöhe des Tons abzuschätzen. Zu diesem Zweck stehen unter den Spitzen des Ovals Centangaben. Ist das Klavier um mehr als 25 ¢ zu tief gestimmt, gehen Sie in den Pitch Raise-Modus und wählen Large pitch raise type, wodurch sich die Reichweite des Kreisels bis zu plus oder minus 200 Cent erweitern lässt. Dies ist nur ein grober Anhaltspunkt, aber ausreichend.

Vorstimmen mit dem Pocket RCT

Erstellen Sie mit Ch2 eine Stichprobe für das Klavier. Wenn Sie bei einem stark verstimmt Klavier (um mehr als 20 ¢) eine Vorstimmung vornehmen wollen, tippen Sie auf den Demo-Button, wählen eins der fünf Demo-Klaviere und tippen dann auf OK.

Es kommt vielleicht vor, dass Sie eine Stimmung desjenigen Klaviers berechnen wollen, für das Sie unmittelbar vor der Auswahl des Demo-Klaviers eine Stichprobe erstellt haben. Dafür tippen Sie auf den Demo-Button und wählen Restore last recorded piano (zuletzt aufgezeichnetes Klavier wiederherstellen). Dann tippen Sie auf OK.



Verwenden des Pitch Raise-Modus

Nachdem Sie eine Stimmung berechnet oder eine gespeicherte geöffnet haben, gehen Sie CyberEar (wählen Sie CyberEar aus dem Tools-Menü) Tippen Sie auf das Tuning-Pop-up-Menü (das eventuell auf Fine Tune eingestellt ist), und wählen Sie Pitch Raise. (Ist der Pitch Raise-Modus bereits gewählt, wählen Sie ihn noch einmal.) Darauf öffnet sich das Pitch Raise Dialogfeld.



In das Pitch Raise-Dialogfeld geben Sie die Lowest Plain-Wire Note (den tiefsten Ton des blanken Bezuges) ein, indem Sie auf die Auf/Ab-Pfeile neben dem Lowest Plain-Wire Note-Feld

Lowest plain-wire note B2

Pitch Raise type

- Small (up to 60¢)
- Medium (to 100¢)
- Large (over 100¢)

Adjust % Overpull +2%

Save as default

Bass overpull cap 10 0-25

Treble overpull cap 30 0-50

Start New Resume

Orig: -9.2 ¢

tippen oder verwenden Sie die große Taste unter dem Bildschirm. Die tiefste Stahlsaite ist durch Notennamen und Oktavnummer gekennzeichnet. Voreingestellt ist B2, das häufig der tiefste Ton des Blankbezuges ist.

Normalerweise brauchen die anderen Einstellungen des Pitch Raise-Dialogfelds nicht verändert zu werden. Trotzdem die Erklärung hierzu:

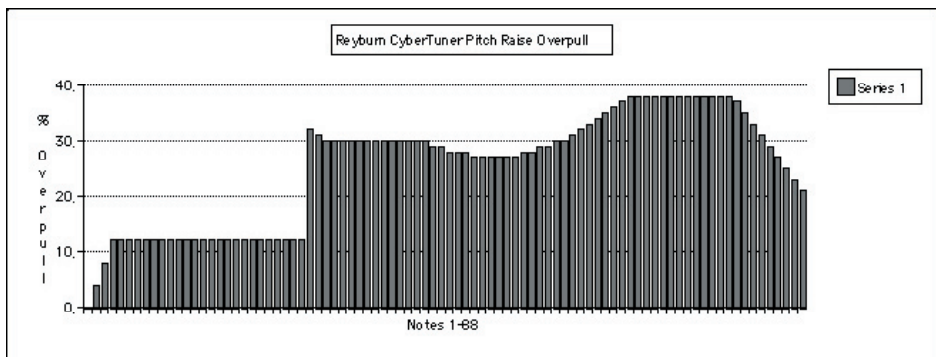
Pitch Raise type: wählen Sie small (bis zu 60 ¢), medium (60 ¢ bis 100 ¢) oder large (über 100 ¢) – je nachdem, wie viel Ihr Klaviers hochgezogen werden muss.

Fallen Ihre Vorstimmungen immer ein wenig zu hoch aus, so lassen sich die Prozentsätze (nicht Cent) für die Überziehung reduzieren, indem man unter Adjust Overpull % (Überziehungsanpassung) –1% bis -5% wählt. Sind die Vorstimmungen dagegen eher zu tief, so wählen Sie +1% bis +5%. Sie können die Überziehungs-Prozentsätze bei einer Vorstimmung jederzeit und so oft Sie wollen anpassen. Wählen Sie „Save as Default“, um Ihre bevorzugte Einstellung zu speichern.

Um das Reißen von Saiten zu verhindern, können Sie die Höchstwerte der Überziehung in Cent (Cents Overpull Caps) für den Bass- und Diskantbereich absenken. Dies bietet sich beispielsweise an, wenn die Saiten rostig sind oder man erkennen kann, dass bereits einmal Saiten gerissen waren.

Um mit einer neuen Vorstimmung zu beginnen, tippen Sie auf Start New. Um eine teilweise erfolgte Vorstimmung fortzusetzen, tippen Sie auf Resume. Darauf gelangen Sie wieder in CyberEar. Beginnen Sie mit einer neuen Vorstimmung, so wird A0 gewählt. Spielen Sie A0 und halten Sie den Ton aus, während der Kreisel sich füllt. Anders gesagt, stimmen Sie nicht die Saite, solange der Kreisel nicht vollständig gefüllt ist. Dann stimmen Sie A0, sodass der Kreisel aufhört sich zu drehen.

Spielen Sie den nächst höheren chromatischen Ton. NoteSwitcher wird automatisch zum nächsten Ton wechseln und ihn messen, das korrekte Ausmaß der Überziehung berechnen und den schwarzen Zielbereich der Kreisel entsprechend einstellen. Der Offset des gemessenen Tons (das Maß der Verstimmung) wird im Original Cents-Feld angezeigt (oben rechts, mit der Bezeichnung Orig:). Wollen Sie irgendeinen Ton erneut aufnehmen (weil Sie aus Versehen die falsche Taste angeschlagen haben, der Hund gebellt hat etc.), so wählen Sie den Ton aus, tippen in das Original Cents-Feld, um die Messung des Tons zu löschen, und spielen ihn noch einmal an. Im Landschaftsmodus erscheint über jeder Note ein blauer Balken, wenn die Messung beendet ist und das Überziehen berechnet wird. (Anders als im



RCT für Laptop löscht das Antippen des Balkens nicht die Messung. Tippen Sie dafür auf die Schaltfläche „Orig. Cents“ wie im Portraitmodus.)

Fahren Sie mit der chromatischen Stimmung von A0 bis C8 fort (oder auch vom unteren bis zum oberen Ende des Tenorbereichs und dann in beliebiger Richtung den Bassbereich), wobei Sie die Saiten jedes Chores nacheinander stimmen. Es ist möglich, aber nicht empfehlenswert, die Chöre erst zu stimmen, nachdem Sie alle mittleren Saiten gestimmt haben, oder eine andere Tonreihenfolge zu wählen, weil die Stimmung dann sehr viel weniger Stabilität aufweist und eine stärkere Überziehung benötigt.

Nach erfolgter Vorstimmung kehren Sie zu Ch2 zurück, indem Sie den OK-Button (oben rechts) antippen oder Ch2 im Tools-Menü (unten links) anwählen. Dann können sie eine neue Stichprobe erstellen und eine neue Stimmliste anfertigen. Kehren Sie zurück zu CyberEar, wählen Sie den Fine Tune-Modus und stimmen Sie bei Bedarf noch einmal.

Ausmaß des Überziehens

Die obige Grafik zeigt die Standard-Prozentsätze der Überziehung, die der Pocket RCT beim Berechnen einer Vorstimmung verwendet. Die Prozentsätze der Überziehung springen beim Übergang von den gesponnenen Saiten zu den blanken Stahlsaiten von 12% auf 32%; darum trägt man den tiefsten blank besaiteten Ton in das Pitch Raise-Dialogfeld ein. In der Beispielkurve oben ist der tiefste Ton mit einfachen Stahlsaiten die Note mit der Nr. 28 oder C3, was natürlich von Klavier zu Klavier variiert.

Hinweise zum Vorstimmen

Bei der ersten Verwendung des Pocket RCT ist der automatische Tonschalter (NoteSwitcher) auf bidirektional eingestellt. Sie können den NoteSwitcher sperren/entsperren, indem Sie das NoteSwitcher-Symbol in CyberEar antippen. Führt man bei einem stark verstimmten Klavier eine Vorstimmung durch oder klingt das Klavier zu schlecht, funktioniert NoteSwitcher möglicherweise nicht richtig. Ist dies der Fall, so schließen Sie NoteSwitcher und schalten Sie die Töne von Hand um.



Bei den Modi Medium und Large Pitch Raise wird NoteSwitcher automatisch auf up-only (nur aufwärts) eingestellt.

bei einer Verstimmung von über 60 ¢ oder 70 ¢ verwenden Sie den Modus Medium oder Large Pitch Raise. Falls der NoteSwitcher dabei nicht richtig funktioniert, gibt es einen Trick: Wenn Sie bereit sind, zum nächst höheren Ton zu wechseln, spielen Sie denjenigen Ton staccato, der chromatisch zwei Töne über dem gerade gestimmten Ton liegt (bzw. einen Ton über dem Ton, den Sie nun stimmen wollen) und dann unmittelbar darauf den Ton, der gestimmt werden soll. Damit wird NoteSwitcher (hoffentlich) aktiviert, ohne dass CyberEar den übernächsten Ton aufnimmt.

Bemühen Sie sich bei einer Vorstimmung nicht darum, einen Blush zu erzielen, insbesondere wenn mehr als 50 ¢ hochgestimmt wird.

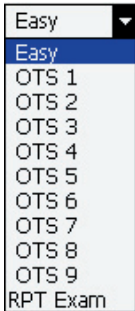
Bei Anhebungen von 20 ¢ oder weniger lohnt es sich jedoch, jede Saite sorgfältig zu stimmen, weil die Überziehungsberechnungen im Pitch Raise-Modus so raffiniert sind, dass viele Töne bereits genau gestimmt sein können, wenn Sie mit der Vorstimmung fertig sind.

Der Advanced-Modus in Chameleon 2

Chameleon 2 startet im Easy-Mode. Dieser Modus verwendet Einstellungen, die bei fast allen Klavieren in fast allen Situationen großartig funktionieren. Möchten Sie mehr Auswahl haben, können Sie im Advanced-Mode eine andere Oktavspreizung und unterschiedliche Stimmteiltöne wählen. Im Advanced-Mode wird die Varianz eines Tons nach dem Sampeln außerdem in Cent angezeigt (statt mit Good, Fair und Poor).

Im Advanced-Modus haben Sie Zugang zum File-Menü (Datei-Menü) des Pocket RCT, wo Sie Ihre Stimmungen mit Namen versehen und speichern sowie Ihre Stimmlistenkartei verwalten können.

Verschiedene Oktavspreizungen

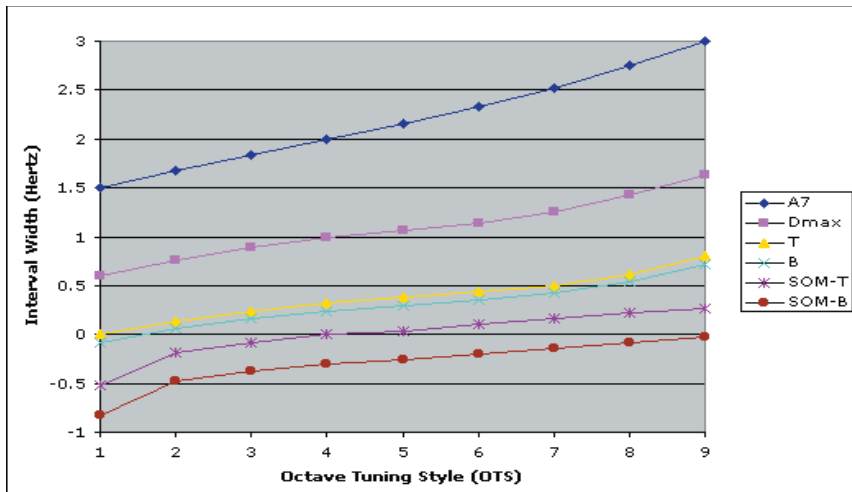


Im Advanced-Modus können Sie unter neun abgestuften Oktavspreizungen wählen, von sehr rein (Octave Tuning Style 1 bzw. OTS 1) bis zu sehr gespreizt (OTS 9). OTS 4 verwendet einen Spreizungstyp, der von den meisten Profistimmern (die mit Pocket RCT, RCT oder ihrem Gehör arbeiten) bei den meisten Klavieren genutzt wird; aus diesem Grund wird OTS 4 im Easy-Modus automatisch angewählt. Wir schlagen vor, dass Nutzer des Advanced-Modus bei einigen Klavieren den Easy-Modus oder OTS 4 verwenden und dann entscheiden, ob sie mehr oder weniger Spreizung wünschen. Chameleon 2 behält die Samples der aktuellen Stichprobe bis zur nächsten Messung, auch wenn Sie zwischendurch RCT verlassen oder das Gerät ausschalten. Sie können also für ein Instrument mehrere Stimmungen (zum Beispiel mit unterschiedlichen Spreizungen oder Stimmteiltönen) berechnen, ohne erneut sampeln zu müssen.

Einen niedrigeren OTS, wie OTS 2 oder 3, verwendet man manchmal für Instrumente mit geringer Inharmonizität, wie Kawai und Yamaha, besonders bei Klavieren und kleineren Flügeln.

Stärkere Spreizungen, wie OTS 6, 7 und 8, bevorzugt man manchmal bei großen Konzertflügeln, speziell bei einem Steinway D in einem großen Konzertsaal. Der zehnte OTS ist RPT Exam, der ein Master Tuning für die PTG-Stimmprüfung erzeugt (OTS 4 mit weniger Spreizung im hohen Diskantbereich).

In dem folgenden Diagramm sind die Schwebungszahlen für die verschiedenen OTS dargestellt. Detailliertere Informationen bietet Ihnen das RCT Mac/Windows User Manual (verfügbar als PDF-Datei bei www.reyburn.com/download.html).



B = Bass Kontrolloktave (A2 - A3 6:3 Oktave)

Interval width = Intervallspreizung

T = Diskant Kontrolloktave (A3 - A4 4:2 Oktave)

A7 = Spreizung im hohen Diskant (1.0 für eine reine Einfachoktave bis 3.0 für eine reine Dreifa-
choktave)

SOM T = Diskant Kontrolloktave Einzeloktave Minimum) (siehe unten)

SOM B = Bass Kontrolloktave Einzeloktave Minimum) (siehe unten)

DMax = Doppeloktave Maximum) (siehe unten)

Voraussichtliche Schwebungszahlen

Beim Erzeugen einer Stimmliste werden die voraussichtlichen Schwebungszahlen für B (A2–A3 wie 6:3), T (A3–A4 wie 4:2) und D (Doppeloktave A2–A4 wie 4:1) automatisch in die Kopfzeile der Stimmliste geschrieben und sind sichtbar im Stimmdiagramm und in CyberEar. Das ermöglicht Ihnen, die mittleren Oktaven “vorzuhören” (und sagt Ihnen, ob DMax und SOM aktiviert wurden; siehe unten). Eine Kopfzeile kann bis zu 70 Zeichen enthalten. In CyberEar lässt sich immer nur eine halbe Kopfzeile auf einmal anzeigen. Um die andere Hälfte zu sehen, tippen Sie auf das Kopfzeilenfeld von CyberEar.

Stimmteiltöne*

Tippen Sie auf den Advanced-Button, um verschiedene Stimmteiltöne für unterschiedliche Bereiche der Tastatur auszuwählen. Die Voreinstellungen von Ch2 klingen auf fast allen Klavieren sehr gut. Wir empfehlen Ihnen, die Voreinstellungen (oder den Easy-Modus) auf einigen Klavieren auszuprobieren und dann zu entscheiden, ob Sie etwas anderes bevorzugen. Der einzige Teilton, den die meisten erfahrenen Nutzer austauschen, ist der Low Bass (A0–G#1)-Teilton, der den Oktavtyp vorgibt und sich daher auf das Maß der Spreizung für diese tiefste Oktave auswirkt. Die Auswahl von Low Bass-Teilton 6 erzeugt beispielsweise 6:3-Oktaven; die Auswahl von Low Bass-Teilton 10 erzeugt 10:5-Oktaven, die stärker gespreizt sind usw. Im Allgemeinen empfehlen sich die Low Bass-Teiltöne 6 oder 7 bei den meisten kleinen und mittelgroßen Klavieren, Teilton 10 wird manchmal bei 200 cm-Flügeln bevorzugt und Teilton 12 wird häufig in Verbindung mit höheren OTS bei Konzertflügeln, insbesondere Steinways, verwendet.

* CyberEar hört beim Stimmen immer nur auf einen bestimmten Teilton des zu stimmenden Tones. Diesen bezeichnen wir als Stimmteilton

Stimmdiagramm

Um sich ein Diagramm der Zieltonhöhen aller 88 Töne anzeigen zu lassen, tippen Sie in Ch2 auf Advanced und wählen Show graph after Calculate (Diagramm nach Berechnung anzeigen). Sie können auch im Tools-Menü Graph anwählen. Erscheint das Diagramm, so gehen Sie nach CyberEar, indem Sie den CyberEar-Button antippen oder im Tools-Menü CyberEar wählen. So können Sie sich doppelt versichern, dass die berechnete Stimmung in Ordnung ist. Achten Sie auf gleichmäßig ansteigende Kurven. Um sich “normale” Musterdiagramme anzusehen, tippen Sie auf den Demoklavier-Button (Demo piano). Um von einem Stimmdiagramm zu CyberEar zu gelangen, tippen Sie auf den CyberEar-Button oder tippen auf Tools und dann auf CyberEar oder drücken auf die Mitte des Cursorknopfes an Ihrem Gerät.

Automatische Anpassung bei Klavieren mit kurzen Saiten

In den Easy-Modus und den Advanced-Modus sind einige äußerst wachsame Aufpasser eingebaut: Double Octave Maximum (DMax) und zwei Single Octave Minimums (SOM Treble und SOM Bass). Zusammen bezeichnen wir sie als Limits, und ihre Aufgabe besteht darin, jede berechnete Stimmung zu überwachen und zu modifizieren, sodass jedes Klavier unabhängig von seiner Größe oder Mensur richtig gestimmt wird.

Nehmen wir an, Sie haben für die A-Noten Ihres Klaviers die Stichprobe erstellt. Im Bruchteil einer Sekunde, nachdem Sie auf den Calculate-Button getippt haben und bevor Sie CyberEar (Easy-Modus) oder ein Stimmdiagramm (Advanced-Modus) sehen, “hören” DMax und die beiden SOMs die Stimmung “vor” und entwickeln eine interaktive Abfolge von Stimmkompromissen, die sich eng an menschlichen Hörtechniken orientieren.

Verwaltung von Stimmdateien und Stimmlisten im Advanced-Modus

Es ist wichtig, den Unterschied zwischen einer Stimmliste (Tuning Record) und einer Stimmdatei (Tuning File) zu verstehen. Eine Stimmliste wird verwendet, um ein einzelnes Klavier zu stimmen; sie entsteht, wenn Sie den Calculate-Button in Ch2 antippen. Wie Sie Stimmlisten im Pocket RCT verwalten (benennen, löschen, verschieben usw.), wird unten beschrieben. Bis zu 240 Stimmlisten sind in einer Stimmdatei enthalten. Sie verwalten (löschen, benennen um usw.) Stimmdateien mit dem File Explorer.

14 Sie sollten auch wissen, wie File Explorer funktioniert – ein nützliches Programm, das Sie in allen Pocket PCs finden (im Startmenü unter Programs). File Explorer zeigt Ihnen jede Datei und jeden Ordner auf Ihrem Gerät, bearbeitet die Dateien und Ordner (nicht nur für den Pocket RCT), kopiert / lädt Dateien manuell auf eine Speicherkarte usw. Brauchen Sie Hilfe beim Kennen lernen Ihres File Explorer, so schauen Sie in die Anleitung Ihres Pocket PC, tippen Help im Startmenü an, wenn File Explorer aktiviert ist, fragen Ihren Pocket PC-Hersteller, lesen einen Pocket PC-Ratgeber oder sprechen mit einem befreundeten Computerfreak.

Stimmlisten benennen und speichern

Um Stimmlisten zu bezeichnen und zu speichern, tippen Sie auf den Advanced-Button in Chameleon 2 und aktivieren dann Name and Save Tuning Records. Wenn Sie dann die Stichprobe für ein Klavier erstellen und auf Calculate tippen, öffnet sich das Piano Identity-Feld und Sie sehen ein zweigeteiltes Kopfzeilenfeld sowie ein Feld zum Eintragen von Seriennummern. In das erste Kopfzeilenfeld können Sie bis zu maximal 35 Zeichen alles eintragen, was Sie wollen (z.B. den Namen des Klaviers oder des Kunden) Im zweiten Kopfzeilenfeld werden automatisch die Schwebungszahlen eingetragen, die Chameleon 2 berechnet hat (B = A2–A3 wie 6:3, T = A3–A4 wie 4:2, D = A2–A4 wie 4:1). Sie können weitere Informationen in das zweite Feld eintragen, aber das wird NICHT empfohlen, weil Sie dann die Schwebungszahlen überschreiben müssen.

Seriennummer

In das Seriennummernfeld können Sie die Seriennummer des Klaviers oder beliebige andere numerische Daten eintragen. Das Seriennummernfeld akzeptiert bis zu 8 Stellen (00000001 bis 99999999), aber nur Zahlen und keine Buchstaben.

Stimmdateien öffnen und anschauen

Um eine Stimmdatei auszuwählen und zu öffnen, tippen Sie auf das File-Menü und wählen Open File. Darauf erscheint das Open-Fenster. Im Folder-Pop-up-Menü ist festgelegt, welche Pocket RCT-Ordner (die sich in My Documents befinden), angezeigt werden. Normalerweise wählt man All Folders (Alle Ordner). Sie können mit Hilfe von File Explorer innerhalb von My Documents Ihre eigenen Ordner einrichten, die im Folder-Pop-up-Menü angezeigt werden (siehe unten). Das Type-Pop-up-Menü listet auf, welche Arten von Pocket RCT-Dateien angeschaut werden können (Dateien, die auf .rctx und .exam enden, werden in Version 1.6 und später unterstützt, obwohl die Dateierdung auf einem Pocket PC nicht zu sehen ist). Um eine Datei zu öffnen, tippen Sie auf ihren Namen. Die Dateien können nach ihrem Namen, Ordner oder Datum sortiert werden, indem Sie auf den Spaltennamen tippen; hinauf- und hinuntergehen können Sie mit dem Auf/Ab-Pfeil. Bei einigen Pocket PCs zeigt der Pocket RCT die RCT-Stimmdateien im pRCT Open File-Fenster an, auch wenn sich die Dateien auf einer CF- oder SD-Karte befinden.

Stimmlisten öffnen und anschauen

Um die Stimmlisten in einer Stimmdatei anzusehen, öffnen Sie die Stimmdatei (siehe den vorherigen Abschnitt) oder tippen auf das File-Menü und wählen View Tunings (Stimmungen anschauen), wo Stimmungen der aktuellen Datei angezeigt werden. Die Stimmlisten werden mit ihrer Stimmnummer angezeigt (T#). In den Feldern Piano/Custom und Serial werden die Daten angezeigt, die Sie in die Kopfzeile der Liste eingegeben haben (siehe oben "Stimmlisten benennen und speichern"). Um die Spaltenbreite zu ändern, tippen Sie auf den Spaltentrenner am oberen Rand, halten und ziehen ihn in die gewünschte Richtung. Um eine Stimmliste zu öffnen, tippen Sie auf ihre Nummer (Tuning Number) oder auf das Kreiselsymbol neben der Stimmungsnummer. Die aktuell ausgewählte Liste (die in CyberEar geöffnet ist) weist ein hervorgehobenes Kreiselsymbol auf.

Bearbeiten von Kopfzeilen / Umbenennen von Listen

Um eine Stimmliste umzubennenen (ihre Kopfzeile zu bearbeiten), gehen Sie zu View Tunings, tippen auf die Kopfzeile der Liste, halten sie gedrückt und wählen dann Rename (Umbenennen), oder Sie wählen die Kopfzeile der Liste (einmal antippen) und wählen dann Rename im Edit-Menü.

Verschieben / Löschen von Stimmlisten

Um ein Stimmliste zu verschieben oder zu löschen, gehen Sie zu View Tunings. Tippen Sie auf die Kopfzeile

einer Stimmliste, halten sie gedrückt und wählen Cut (ausschneiden), Copy (kopieren) oder Delete (löschen). Um eine Liste in eine andere Stelle in derselben Datei einzufügen, tippen Sie auf die Kopfzeile einer anderen Liste und wählen Paste (einfügen). Die Einfügung erscheint eine Position vorher, die angewählte Liste wird nicht ersetzt. Sie können eine Liste auch ausschneiden, kopieren, einfügen oder löschen, indem Sie diese auswählen (einmal antippen) und dann das Edit-Menü verwenden. Um Stimmdateien zu löschen oder umbenennen, verwenden Sie FileExplorer auf Ihrem Pocket PC.

Der Pocket RCT verwendet eine voreingestellte Stimmdatei, "Pocket RCT Library". Diese Datei befindet sich im Ordner „My Documents“. Fehlt diese Datei oder wurde sie bewegt oder umbenannt, erstellt Pocket RCT sie automatisch neu und meldet dies.

Das Erzeugen neuer Stimmdateien

Um eine neue Stimmdatei zu erzeugen, wählen Sie New unter dem File-Menü. Geben Sie der Stimmdatei einen Namen. Um den Namen zu ändern, verwenden Sie FileExplorer. Die Stimmdateien werden im Ordner „My Documents“ gespeichert.

Die Stimmlistennummer in CyberEar

In CyberEar wird die Stimmlistennummer über dem linken Ende des Kopfzeilenfeldes angezeigt.

Der Save Cents-Button

Der Save Cents-Button erscheint im Fine Tune-Modus von CyberEar, wenn Sie den Listener Ear-Button des Stimmfeldes (Tune Box) oder das Stimmfeld antippen. Wenn Sie auf Save Cents drücken, wird die Anzeige im Stimmfeld in der Stimmliste gespeichert und CyberEar wechselt zum nächst höheren Ton.

Der Save Cents-Button ist praktisch, wenn Sie kleine Modifikationen bei einer Stimmung speichern oder eine vollständige Stimmung nach Gehör aufzeichnen wollen: Stimmen Sie den Ton, bis Sie zufrieden sind, dann tippen Sie auf den linken Listener Ear-Button, um den Ton automatisch zu messen, und darauf auf den Save Cents-Button. Mit etwas Erfahrung können Sie eine vollständige Stimmung in etwa 12 Minuten exakt aufzeichnen.

Wenn Sie ein oder zwei einzelne Töne nur noch minimal verändern wollen, nutzen Sie die Pfeil-Buttons beim Stimmfeld, um die Cent-Anzeige um 0,3 bis 0,5 ¢ anzupassen; dann stimmen Sie, bis Sie einen Blush erzielen, und hören (mit Ihren Ohren!) noch einmal hin. Bei Bedarf wiederholen Sie den Vorgang. Wenn Ihnen die Änderung gefällt, tippen Sie auf Save Cents. Mit der Save Cents-Funktion und den Dateiverwaltungsfunktionen können Sie mit dieser Version Stimmungen für das PTG Tuning Exam aufzeichnen, allerdings können noch keine Auswertungen erstellt werden. RCT Win/Mac kann Prüfungen bewerten, nachdem sie vom Pocket RCT aufgezeichnet und auf einen größeren Computer übertragen worden ist. Eine spätere Pocket RCT-Version wird in der Lage sein, die Bewertung der Prüfung auf dem Pocket PC vorzunehmen.

Historische Temperaturen

Die Stimmlisten werden in der gleichstufigen Temperatur (= Equal) berechnet. Um eine Stimmliste in eine historische Temperatur umzuwandeln, tippen Sie auf die Kopfzeile der Liste, halten sie gedrückt und wählen Hist Temp, oder Sie markieren sie die (einmal auf die Kopfzeile tippen) und wählen Sie Hist Temp unter dem Tools-Menü. Wählen Sie eine historische Temperatur und tippen auf Convert. Die 57 im Pocket RCT verwendeten historischen Temperaturen sind Owen Jorgensons Buch "Tuning" entnommen. „Type“ bezeichnet die verschiedenen Temperaturen: W = Well (wohltemperiert), R = Regular Meantone (Standard mitteltönig), M = Modern Meantone (X mitteltönig modern), Q = Quasi Equal (annähernd gleichstufig), P = Pythagorean (pythagoräisch). Mit den Typnummern identifiziert Pocket RCT die verschiedenen Temperaturen innerhalb eines Typs. Nachdem Sie eine Liste von Equal in eine historische Temperatur konvertiert haben, wird der Typ (z.B. W12) automatisch ans Ende seiner Kopfzeile geschrieben und ersetzt dann "CH2".

Direktes Stimmen von Intervallen (manueller Modus)

Anstatt eine gesampelte und berechnete Stimmliste zu verwenden, ziehen einige wenige Stimmer es vor, die Größen der Intervalle selbst einzustellen, indem den Stimmteilton selbst auswählen und den Wert im Stimmfeld einstellen. Diese Technik nennen wir direktes Intervallstimmen oder manuellen Modus. Sie erfordert außerordentliche theoretische Kenntnisse und Bereitschaft zum Experimentieren. Dieses Verfahren ist zeitintensiv und wird nicht allgemein empfohlen. Voraussetzung ist, dass Pocket RCT auf da Stimmen nach dem ersten Teilton eingestellt ist und im Stimmfeld bei allen Noten 0,00 steht. Dazu öffnen Sie im „File“-Menü „New“ und geben der neuen Datei einen Namen wie zum Beispiel „Direkt“. Tippen Sie auf „New File“, dann im „Tools“-Menü auf CyberEar. CyberEar wird geöffnet mit der Auswahl „Partial 1“ (außer der tiefsten Oktave von A0 bis G#1, wo Partial 2 erscheint) und 0,00 im Stimmfeld. Später können Sie die Datei „Direkt“ öffnen und auf die erste (unbenannte) Stimmung tippen.

Pianalyzer

Pianalyzer ist ein Miniatur-Spektrumanalysator, der die Tonhöhe, Inharmonizität, Ausklingzeit und Volumen für die ersten 16 Teiltöne eines Tones misst. Der Pianalyzer ist verwendbar für Demonstrationszwecke (wenn Sie zum Beispiel Ihre Kunden über Intonationsarbeiten unterrichten wollen) und für Mensurationsstudien. Zum Öffnen von Pianalyzer tippen Sie auf das „Tools“-Menü und wählen Pianalyzer. Bei der Anwendung wählen Sie eine Note, tippen den „Record“-Button und spielen den Ton in mittlerer Lautstärke. Halten Sie den Ton so lange, wie das Ohr in der Anzeige pulsiert. Nach kurzer Zeit werden die Messergebnisse angezeigt. Tippen Sie auf den Kopf der ersten Spalte, um zwischen Teiltonnummer (p) und Notennamen (n) umzuschalten. Tippen Sie auf den Kopf der zweiten Spalte, um zwischen Cent und Hertz umzuschalten. Tippen Sie auf den Kopf der dritten Spalte, um zwischen Inharmonizitätskonstante (Ic) und Ausklingzeit in Sekunden (sec) umzuschalten. Tippen Sie den Kopf der vierten Spalte, um für die Volumenanzeige zwischen Balken und Zahlenwerten umzuschalten. (Die Zahlen sind Verhältniswerte und keine Dezibel). Um den ersten Teilton (Grundton) auf 0,00 zu setzen, Tippen Sie auf die Schaltfläche „Fund.=0“. Tippen Sie die Schaltfläche „Cents to EQ Temp“ um von/nach „Cents to Harmonic“ umzuschalten. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Legend“, um die Abkürzungen und Balkenfarben anzuzeigen.

Der Transfer von RCT-Stimmdateien zwischen RCT Mac/Win und dem Pocket RCT

Der Pocket RCT verwendet identische Dateien wie der RCT 3.5.x oder spätere Versionen (MacOS und Windows). Eine Stimmdatei, die von RCT 3.5 auf Mac/Win oder Pocket PC erstellt wurde, lässt sich also auf einer beliebigen Plattform von RCT transferieren und lesen. Eine Stimmdatei, die von RCT 3.0 oder früher erzeugt wurde, muss in das RCT 3.5-Format konvertiert werden, um auf dem Pocket RCT verwendet zu werden. Bei Stimmdateien von RCT 3.5 mit „.rctx“- oder „.exam“-Endung braucht Pocket RCT nicht konvertiert oder „importiert“ zu werden.

Anmerkung zu RCT 3.0 Win/Mac

RCT Mac/Win und frühere verwenden ein anderes Dateiformat mit der Erweiterung „.rct“. Diese älteren Dateien können automatisch in das neuere, erweiterte Format „.rctx“ konvertiert werden, indem man einfach die Datei mit RCT 3.5 Mac/Win öffnet. Die älteren „.rct“ und andere RCT 3.0-Dateien mit dreistelliger Endung müssen von RCT 3.5 (oder neuer) auf Mac oder Win konvertiert werden. Es nutzt nichts, einfach nur die Erweiterung im Dateinamen zu verändern. Wenn Sie nicht über RCT 3.5 (oder neuer) verfügen, kann Ihr Händler oder Reyburn CyberTuner Inc. die Konvertierung gegen eine geringe Gebühr vornehmen.



MacOS

***Anmerkung zu Macintosh Stimmdateien**

RCT 3.5 für Mac-Stimmdateien können ohne Konvertierung von RCT Win oder Pocket RCT verwendet werden. Möglicherweise müssen Sie dem Dateinamen die Endung „.rctx“ hinzufügen, falls sie noch nicht dort steht. In Edit > Prefs beim RCT Mac gibt es die Option, die Dateierweiterungen automatisch anzufügen.

Ob die Endung oder die Dateinamen groß- oder klein geschrieben werden, spielt auf keiner Plattform eine Rolle. Verwenden Sie eine Diskette oder einen anderen beschreibbaren Datenträger für den Transfer auf einen Windows-Rechner, so benutzen Sie am besten einen PC-(IBM oder DOS) formatierten Datenträger. Um PC-Disketten zu erkennen, falls Sie MacOS 9.x oder frühere Versionen verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Dateieindung PC Exchange oder File Exchange im Extension Manager (im Apple-Menü) aktiviert worden ist.

Anmerkung für Macintosh: Wenn Sie eine Windows- oder Pocket PC RCT-Datei zum ersten Mal öffnen, müssen Sie vielleicht auf einem Mac das „File“-Menü von RCT/Mac und dann „Import“ wählen.

Stimmdateien zwischen RCT Mac/Win 3.5 und Pocket RCT verschieben

Option 1. Ein Synchronisationsprogramm wie ActiveSync für Windows oder PocketMac für MacOS kann Ihre Stimmdateien direkt zum Pocket PC senden. Ziehen Sie Ihre Stimmdateien zum Ordner Pocket PC My Documents auf Ihrem Desktop und legen Sie sie dort ab (wobei der genaue Ordnername in Ihrem System ein anderer sein kann). Haben Sie keinen My Documents-Ordner auf Ihrem Desktop, müssen Sie möglicherweise auf den ActiveSync Options-Button klicken und dann das Feld neben Files aktivieren. Sollten Sie weitere Fragen zur Unterstützung von ActiveSync haben, so konsultieren Sie ActiveSync Help oder Ihren Pocket PC-Händler. Bei Problemen mit ActiveSync- oder PocketMac-Software können wir Ihnen leider nicht weiterhelfen.

Option 2. Kopieren Sie die Dateien mit einer CF- oder SD-Karte. Dafür brauchen Sie ein CF- oder SD-Karten-Lesegerät für Ihren Laptop oder Desktop Computer. Speicherkarten-Lesegeräte von SanDisk und PNY sind in den Fotoabteilungen von Geschäften wie Best Buy oder Walmart für 20 oder 30 Dollar erhältlich. Diese CF-/SD-Karten-Lesegeräte lassen sich entweder in den USB-Port oder den PCMCIA-Port an einem Laptop oder Desktop PC einstecken. USB und PCMCIA funktionieren gleich gut, und für die meisten neueren Computer (etwa ab 1998) braucht man keine Treiber. Es gibt einige Multi-Karten-Lesegeräte, die sowohl CF- als auch SD-Karten lesen. Das Kopieren einer Datei mit einer CF-/SD-Karte ist einfach. Mit der normalen Kopieren/Einfügen-Funktion oder der Drag/Drop-Technik (Ziehen/Ablegen), je nach dem Betriebssystem Ihres Computers, kopieren Sie die RCT-Stimmdateien auf die Speicherkarte. Werfen Sie die Karte aus (mit Eject – nicht einfach entfernen, siehe unten) und stecken Sie sie in Ihren Pocket PC. Pocket RCT 1.5 oder spätere Versionen können die Stimmdateien nutzen, solange sie sich auf der CF-/SD-Karte befinden. Wir schlagen vor, dass Sie Ihre Stimmungen mit dem Pocket PC File Explorer-Programm kopieren und in My Documents einfügen.

Lesen Sie bitte auch die Anleitung, die dem Speicherkarten-Lesegerät beiliegt. Eine CF/SD-Karte sollten Sie auf MacOS auswerfen, indem Sie sie auf Trash/Eject ziehen. In Windows erfolgt das Auswerfen mit dem Plug-n-play-Symbol im System Tray (untere rechte Ecke des Bildschirms – einmal anklicken, warten, zum Auswerfen klicken, auf Dialog warten). Bei Fragen zur Verwendung von CF-Karten, Ihrem CF-Karten-Lesegerät oder Pocket PC File Explorer nutzen Sie bitte die Anleitung, die Ihrer Hardware beiliegt, oder fragen Sie den Hersteller der Hardware.

Benutzen Sie nicht Ihre SentinelKey CF-Karte zum allgemeinen Kopieren Ihrer Dateien! Obwohl es höchst unwahrscheinlich ist, dass Sie Ihren SentinelKey beschädigen, geben Sie zum Verschieben von Dateien, zum Installieren von Pocket RCT Upgrade-Versionen o.ä. besser 25 bis 35 Dollar für Ihre eigene Standard-CF- oder SD-Karte aus. Bitte bewahren Sie Ihren SentinelKey an einem sicheren Ort auf und vergessen Sie nicht, wo! Verlieren Sie Ihren SentinelKey, so müssen Sie möglicherweise einen neuen Pocket RCT zum vollen Preis kaufen.

Vielen Dank, dass Sie diese Anleitung gelesen haben! Wir lieben Menschen, die das tun.
Das RCT Team (Dean und Marty Reyburn und Mitch Kiel)
Juni 2004

Erste Hilfe

Soft Reset Ihres Pocket PC

Ist Ihr Pocket PC abgestürzt oder reagiert er nicht, ist der Kreislauf des Pocket RCT nicht sichtbar oder Ihr Pocket PC einfach nicht ganz auf der Höhe, so lässt sich das Problem fast immer mit dem Drücken von Soft Reset lösen. Ein Soft Reset entspricht dem "Neustart" bei einem größeren Computer – mit dem Unterschied, dass der Pocket PC in etwa 15 Sekunden neu gestartet ist! Der Soft Reset-Schalter ist normalerweise ein kleiner Knopf, auf den man mit dem Schreibstift drückt. Wo sich an Ihrem Gerät der Schalter befindet, entnehmen Sie bitte der Anleitung Ihres Pocket PC.

Mit dem Power-Schalter des Pocket PC wird das Gerät normalerweise nicht wirklich abgeschaltet. Es handelt sich vielmehr um einen Ruhezustand. Haben Sie also ein Problem mit dem Pocket PC, wird es meistens nicht helfen, auf diesen Knopf zu drücken.

Problemlösung beim Installieren Ihres Pocket RCT

Normalerweise läuft die Installation Ihres Pocket RCT automatisch ab, wenn Sie die Speicherkarte (CF oder SD) in Ihren Pocket PC stecken. Andernfalls versuchen Sie es mit den folgenden Schritten:

1. Werfen Sie alle CF- oder SD-Karten aus, entfernen Sie die CF-Station, machen einen Soft Reset und versuchen es noch einmal.
2. Um zu überprüfen, ob Ihre CF- oder SD-Karte erkannt wird, stecken Sie Ihre Speicherkarte in das Gerät und versuchen Folgendes:
 - A. Drücken Sie auf Startmenü > Programs > File Explorer.
 - B. Tippen Sie auf My Documents unmittelbar unter File Explorer (oder was immer dort in einem Pop-up-Menü erscheint).
 - C. Wählen Sie My Device
 - D. In My Device sollte die Speicherkarte angezeigt sein. Vielleicht heißt sie dort Storage Card, Storage Card2, CF Card, SD Card oder ähnlich.

Entdecken Sie nach der Durchführung der Schritte A bis D nichts, was nach einer Speicherkarte aussieht, hat Ihre Hardware vermutlich ein Problem beim Erkennen der Speicherkarte. Gehen Sie weiter zu Schritt E. Falls Sie dann eine Art von Speicherkarte entdecken, fahren Sie fort mit Schritt H.

- E. Haben Sie ein Compact Flash Expansion Pack (eine Station), so nehmen Sie den Pocket PC aus der Station und stecken ihn erneut hinein. Diese Stationen sollten ein Geräusch von sich geben, wenn sie installiert werden (falls diese Option nicht in den Einstellungen (Settings) deaktiviert wurde).
- F. Entfernen Sie die Station und überprüfen Sie die Pins, wo die CF-Karte eingeschoben wird. Ein verbogener oder abgebrochener Pin kann bewirken, dass der Pocket PC einige oder alle Karten nicht erkennt.
- G. Überprüfen Sie, ob eine andere CF- oder SD-Karte erkannt wird (siehe Schritt A bis D wie oben). Eine Standard-Karte ist eine leere Speicherkarte, die Sie in einem Geschäft für Digitalkameras oder Computer kaufen können. Wird die Standard-Karte erkannt, die SentinelKey-Speicherkarte jedoch nicht, so ist die SentinelKey-Karte entweder nicht in Ordnung (was sehr selten vorkommt) oder im Kartenslot ist vielleicht ein Pin verbogen.

Erkennt Ihr Pocket PC Ihre Speicherkarte, aber die automatische Installation des Pocket RCT läuft trotzdem nicht ab, versuchen Sie Folgendes:

- H. Befindet sich auf der Speicherkarte ein Ordner namens 2577? Falls nicht, liegt hier das Problem. Sie müssen den Pocket RCT möglicherweise aus dem Internet herunterladen (siehe unten unter "Download ...").
- I. Gibt es einen Ordner 2577, so tippen Sie darauf, um den Ordner zu öffnen. Dann prüfen Sie, ob der Ordner die drei folgenden Dateien enthält:

1. Pocket RCT (das Installationsprogramm des Pocket RCT, eine “.CAB”-Datei)
2. AUTORUN (das Programm, das die automatische Installation des Pocket RCT bewirkt)
3. vX.X.Xfx (z.B. 2.0.1f2, eine Textdatei, die Informationen zur vorliegenden Version enthält)

Ist die Version des Pocket RCT, die Sie zu installieren versuchen, älter, oder handelt es sich um die gleiche Version, die bereits in Ihrem Gerät installiert ist? Ist dies der Fall, so erklärt es, warum die automatische Installation nicht erfolgt. Der Pocket PC ist so angelegt, dass er nur diejenigen Versionen automatisch installiert, die neuer sind als die bereits installierte Version. Ältere Versionen (oder die gleiche Version) können Sie manuell installieren (siehe unten die Anleitung zur manuellen Installation).

Wenn beim Benutzen von File Explorer der Ordner 2577 oder eine der beiden Dateien, die er enthalten sollte, also Pocket RCT oder AUTORUN, nicht vorhanden sein sollte, dann erfolgt keine automatische Installation. Befindet sich die Datei Pocket RCT auf der Speicherkarte, so können Sie Pocket RCT manuell installieren, indem Sie auf diese Datei tippen (siehe unten).

Reinigen der Kontakte der SD-Karte

Wenn der Pocket PC offensichtlich nicht erkennen kann, dass eine SD-Karte installiert ist, und wenn Sie Soft Reset probiert haben, versuchen Sie, die Goldkontakte der SD-Karte zu reinigen. Verwenden Sie einen sauberen Radiergummi. (Vorsicht, nur ein- oder zweimal rubbeln!) Anschließend mit einem sauberen Tuch und Alkohol reinigen.

Manuelle Installation des Pocket RCT oder der „RCT Ten Styles Library“

Tippen Sie auf Startmenü > Programs > File Explorer. In dem Menü in der oberen linken Ecke (genau unter „File Explorer“) tippen Sie auf das Menü und wählen My Device > Storage (oder CF) Card > 2577. Tippen Sie auf Pocket RCT. Dann sollte die Installation erfolgen. Erscheint ein Fenster mit der Information, dass eine frühere Version des Pocket RCT bereits installiert wurde, und Sie wollen die Installation trotzdem durchführen, so tippen Sie auf OK.

Wenn Sie die RTC Ten Styles Library erworben haben und diese manuell installieren müssen, führen Sie dieselbe Prozedur wie oben aus, aber tippen Sie „RCT Ten Styles Library“ anstatt „Pocket RCT“

Nach erfolgter Installation und dem Starten des Pocket RCT aktivieren Sie das About-Fenster (das Menü am unteren Rand des Pocket RCT), um sicherzugehen, dass die neue Version installiert wurde.

Herunterladen des neuesten Pocket RCT-Updates aus dem Internet

Verwenden Sie das Formular auf www.reyburn.com/update.html, um die neuesten Informationen zum Herunterladen zu erhalten. Geben Sie dabei bitte Ihren vollständigen Namen und die neunstellige Seriennummer Ihres Pocket RCT an (auf Ihrer SentinelKey-Speicherkarte oder im About-Fenster des Pocket RCT). Dann erhalten Sie von uns umfassende Instruktionen zum Herunterladen und Installieren der neuesten Version. Dazu benötigt Ihr Email-Rechner entweder 1) ein Synchronisationsprogramm wie ActiveSync oder 2) ein CF- oder SD-Karten-Lesegerät. Das Herunterladen und Installieren kann mit Macintosh oder Windows geschehen.

Das Herunterladen von Upgrades aus dem Internet ist der bevorzugte Weg. Ist das für Sie aber nicht möglich, können Sie auch zum Preis einer Speicherkarte Upgrades auf einer CF- und SD-Speicherkarte erwerben. Sie können uns auch eine Standard-CF- oder SD-Karte per Post schicken; wir laden Ihnen dann gerne kostenlos ein Upgrade auf die Karte und schicken Sie Ihnen ohne Aufpreis zurück. (Schicken Sie uns jedoch bitte nicht Ihre SentinelKey-Karte – eine Standard-CF- oder SD-Karte ist sicherer.)

Die aktuellste Pocket RCT-Version erfahren Sie ständig über www.reyburn.com/download.html erfragen, oder Sie schreiben sich über www.reyburn.com/lists.html in unsere Listen ein. Um festzustellen, welche Version Sie gerade benutzen, starten Sie den Pocket RCT und tippen auf das About-Menü.

Die Batterieleistung Ihres Pocket PCs

1. Passen Sie die Einstellungen zur Hintergrundbeleuchtung Ihres Pocket PCs an über:
Start > Settings > System (Karteikarte) > Backlight (oder Brightness)

Bei einigen Geräten müssen Sie außerdem auf Battery Power tippen.

Wenn Sie einen Hewlett-Packard iPAQ 200 oder höher besitzen oder einen CompaQ iPAQ, gehen Sie zu Schritt 2 weiter, ohne eine Einstellung zu verändern. Nur bei diesen Geräten ist Pocket RCT 1.6.6 oder höher in der Lage, den Bildschirm in CyberEar oder Chameleon 2 nach Bedarf zu dimmen. Sie können „Turn off backlight...“ bei diesen Modellen bis auf 10 Sekunden oder jeden anderen gewünschten Wert herunterregeln.

Bei anderen Geräten oder der HP iPAQ 1900 Serie deaktivieren Sie das Kästchen hinter dem Text: “On battery power ... Turn off (or dim) backlight if device is not used for ...” (Energiesparmodus bei Batteriebetrieb) Dieser Text kann bei manchen Geräten etwas anders lauten.

2. Bei einigen Geräten tippen Sie Brightness an. Stellen Sie die Helligkeit „On battery power“ (Helligkeit bei Batteriebetrieb) auf etwa 20%–40% des Höchstwertes ein. Wählen Sie eine möglichst niedrige Einstellung, da die Bildschirmhelligkeit der bei weitem größte Energieverbraucher bei einem Pocket PC ist.

3. Tippen Sie auf den Link nach „Power“ am unteren Rand des Bildschirms. Aktivieren Sie das Kästchen neben “On battery power ... Turn off backlight if device is not used for ...”

4. Stellen Sie das Pop-up-Menü auf 2 Minuten, falls Sie ein schneller Stimmer und mit dem RCT vertraut sind, sonst auf 3 Minuten. Dieses Feld bestimmt, ob und wann Ihr Pocket PC in den Ruhezustand geht, während Sie mit CyberEar stimmen.

Ausschlaggebend dafür, ob das Gerät beim Stimmen mit CyberEar als “in Betrieb befindlich” erkannt wird, ist der automatische oder manuelle Tonschalter (nicht aber die Hintergrundbeleuchtung oder die Helligkeit, weswegen wir dies deaktivieren). Falls Sie pro Ton mehr oder weniger als ein paar Minuten brauchen, verstellen Sie die Energie-Einstellungen entsprechend wie in Schritt 4.

Hinweis: Entfernen Sie Ihre CF-Karte, falls Sie sie nicht brauchen, denn CF-Karten entziehen Batterieleistung. Auch SD-Karten verbrauchen Energie, sind aber effizienter als CF-Karten.

In der Anleitung zu Ihrem Pocket PC finden Sie detaillierte Informationen über das Energiesparen bei Batteriebetrieb.

Um den Pocket RCT betreiben zu können, benötigen Sie einen Aktivierungscode. Wir erzeugen Ihren speziellen Aktivierungscode, indem wir zwei Zahlen verarbeiten:

1. Die Seriennummer Ihrer SentinelKey-Speicherkarte. Das ist eine 9-stellige Zahl, die mit roter Tinte auf Ihren SentinelKey geschrieben ist.
2. Die Seriennummer Ihres Pocket PC (HP, Toshiba etc...)

* Wenn Sie uns bei der Bestellung des Pocket RCT die Seriennummer Ihres Pocket PC mitgeteilt haben, dann haben Sie den Aktivierungscode bereits. Er ist auf Ihrer SentinelKey-Speicherkarte programmiert und auf die weite Kartonverpackung geschrieben. Das heißt, dass Sie den Pocket RCT installieren, aktivieren und sofort benutzen können. Die vollständige Anleitung für die Installation finden Sie auf der ersten Seite dieser Anleitung.

* Dagegen haben Sie keinen Aktivierungscode, wenn Sie zum Beispiel beim Kauf des RCT noch keinen Pocket PC besaßen und uns keine Seriennummer mitteilen konnten.

Ermitteln der Seriennummer des Pocket PC

1. Stecken Sie den Pocket RCT SentinelKey in den Erweiterungssteckplatz Ihres Pocket PC. Pocket RCT wird automatisch installiert. In einigen seltenen Fällen müssen Sie die Installation manuell vornehmen. Beachten Sie dafür die Hinweise im Kapitel „Erste Hilfe“.
2. Nach erfolgter Installation tippen Sie auf das Startmenü und wählen Sie Pocket RCT. Das Aktivierungsfenster erscheint.
3. Tippen Sie auf die kleine Schaltfläche unten links mit der Aufschrift „s/n“ (serial number). Die Eingabetastatur erscheint und Sie sehen die Seriennummer Ihres Geräts. Abhängig vom Modell hat die Nummer zwischen 10 und 20 Stellen.

So erhalten Sie den Aktivierungscode

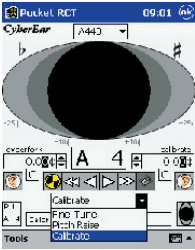
1. Gehen Sie mit Ihrem Internet-Browser auf www.reyburn.com/activate.html. Füllen Sie das Formular aus und schicken Sie es an uns. Normalerweise erhalten Sie dann innerhalb eines Arbeitstages den Aktivierungscode.*
2. Nach Erhalt des Aktivierungscodes gehen Sie vor wie bereits beschrieben.

Bitte, Bitte BITTE achten Sie darauf, BEIDE Seriennummern (SentinelKey und Pocket PC GENAU so wie in dieser Anleitung beschrieben mitzuteilen. Wenn Sie uns eine unrichtige oder falsch geschriebene Seriennummer schicken, wird der Aktivierungscode nicht funktionieren. Ein häufiger Fehler ist es, dass eine 8 mit einem B verwechselt wird. Machen Sie sich keine Gedanken über den Unterschied zwischen dem Buchstaben O und der Ziffer 0 oder zwischen dem kleinen l und der Ziffer 1, da diese für den Aktivierungscode gleichwertig sind. Die von Ihnen gemailten Seriennummern verarbeiten wir mit „Kopieren“ und „Einfügen“, um Fehler auf unserer Seite zu vermeiden.

* Wir empfehlen nachdrücklich, statt Telefon nur Email oder Fax zu benutzen. Wenn Sie nicht über Email verfügen, wenden Sie sich vielleicht an einen Freund oder die örtliche Bücherei.

Außerhalb von Nordamerika müssen Sie unser Internet-Formular oder Fax verwenden, oder Sie wenden sich an Ihren Händler, um den Aktivierungscode zu erhalten.

Kalibrieren der Tonhöhe Ihres Pocket PC

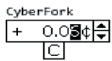


Nach der Installation und Aktivierung von Pocket RCT sollten Sie die Tonhöhe Ihres Pocket PC kalibrieren. Dadurch wird sicher gestellt, dass die Hardware Ihres Pocket PC perfekt auf A=440 Hz abgestimmt ist. Lesen Sie bitte dieses Blatt vollständig, bevor Sie beginnen.

1. Entfernen Sie einen möglicherweise angebrachten Erweiterungsadapter und schalten Sie den Pocket PC ein. Tippen Sie auf Startmenü und Pocket RCT. Tippen Sie auf das „Tools“-Menü unten links und auf CyberEar

2. Tippen Sie auf das Popup-Menü „Tuning Mode“, und dort auf „Calibrate“.

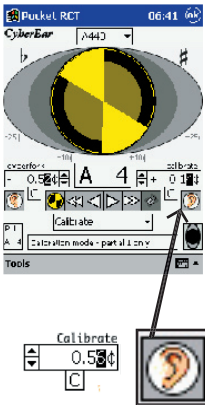
3. Auf der Rückseite Ihrer CyberFork ist ein Aufkleber mit der Aufschrift „Cyberfork“ und einem Centwert. Dieser Wert gibt die Abweichung des Gerätes an. (Der Aufkleber wurde von uns angebracht, nachdem die Tonhöhe dieser Cyberfork mit einem perfekt geeichteten Referenzgerät gemessen wurde.) Der Offsetwert gibt an, um wie viel tiefer oder höher der Ton Ihrer Cyberfork gegenüber $a_1=440$ Hz ist. Geben Sie diesen Wert in das CyberFork-Fenster auf der linken Seite ein. (Nicht rechts in das Fenster „Calibrate“.) Gehen Sie so vor: Tippen Sie im CyberFork-Fenster auf eine der Dezimalstellen (ein Cent, zehntel Cent oder hundertstel Cent), und dann auf die Aufwärts/Abwärts-Pfeile. Geben Sie sorgfältig alle Stellen ein und achten Sie auf das richtige Vorzeichen (Minus bedeutet tiefer).



4. Legen Sie Ihren Pocket PC mit dem Bildschirm nach oben auf eine flache, weiche Unterlage (Zum Beispiel eine Zeitschrift). Stellen Sie mit dem Schalter an der CyberFork den Ton A ein. Legen Sie das Gerät so auf den Pocket PC, dass der Lautsprecher der CyberFork direkt über dem Mikrofon des Pocket PC liegt. (Das Etikett der CyberFork zeigt nach oben.)



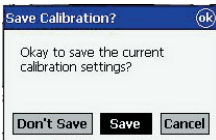
5. Drücken Sie nun die CyberFork leicht gegen den Pocket PC und halten Sie beide so ruhig wie möglich. Dadurch wird der Effekt der Luftbewegung weitgehend ausgeschaltet und der Pocket PC „hört“ die CyberFork praktisch mit der gleichen Genauigkeit wie bei einer direkten Kabelverbindung. Genaues Kalibrieren ist nur in absolut lautloser Umgebung möglich, wählen Sie also einen ruhigen Moment für die Prozedur.



6. Tippen Sie auf das rechte „Ohr“-Symbol unter dem „Calibrate“-Fenster (nicht das CyberFork-Fenster links). Der Kreisel füllt sich automatisch und zeigt damit an, dass der Ton der Cyberfork sieben Mal gemessen wird. Das „Calibrate“-Fenster zeigt nach jeder Messung die Abweichung der CyberFork an. (Wenn die Messungen variieren, ist das vermutlich nicht mehr als einige hundertstel Cent. Solche kleinen Schwankungen sind normal und akzeptabel.) Nach der siebten Messung wird im „Calibrate“-Fenster ein Centwert angezeigt. Dieser Endwert gibt an, um wie viel die Sound-Hardware Ihres Pocket PC abweicht und um wie viel Pocket RCT sich anpassen muss, um genau auf A=440 Hz. eingestellt zu sein.



7. Überprüfen Sie die Kalibrierung. Während der Ton der CyberFork immer noch klingt, sollte der Kreisel einen vollen (oder fast vollen) Blush zeigen. Falls notwendig, können Sie den Wert im „Calibrate“-Fenster anpassen, um einen möglichst guten „Blush“ zu erhalten, oder Sie führen Schritt 6 erneut aus.



8. Tippen Sie auf das Popup-Menü „Tuning Mode“. Wählen Sie „Fine Tune“ anstelle von „Calibrate“. Es erscheint ein Dialogfeld mit der Frage „Save, Don't Save or Cancel...“. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Save“.

9. Testen Sie die Kalibrierung nochmals. Wählen Sie im „Fine Tune“-Modus A4 und stellen Sie im „Tune“-Fenster die Abweichung der CyberFork (auf dem Aufkleber) ein. Schalten Sie die Cyberfork auf A4. Der Kreisel sollte still stehen und ein „Blush“ sichtbar sein. Wenn nicht, gehen Sie diesen Abschnitt nochmals durch und wiederholen Sie die Kalibrierung.

Das war's! Ihr Pocket PC ist jetzt genau auf A=440 Hz eingestellt, so lange Sie mit Pocket RCT arbeiten. Diese Einstellung wird sich nicht ändern, auch dann nicht, wenn Sie ein Update installieren. Auch der normale Gebrauch verursacht keine Veränderungen, es sei denn, bestimmte Hardwarekomponenten des Geräts würden ausgetauscht oder ein „Hard Reset“ durchgeführt. Sie können jetzt die CyberFork beim Üben am Klavier oder am Schlagzeug als Metronom verwenden; somit haben Sie perfektes Zeitmaß und perfekte Stimmung! Achten Sie aber auf Ihre CyberFork und den Aufkleber, Sie könnten Sie noch brauchen, um einmal ein anderes Gerät zu kalibrieren. Ersatz kostet 35,00 US\$ + Versandkosten.

Autorisierte Händler von RCT und technische Unterstützung

(Region / Sprache)

Beachten Sie: eine Mail ist normalerweise der schnellste Weg, um Hilfe bei Problemen zu erhalten. Achten Sie auf die Hinweise unten, bevor Sie uns eine E-Mail schicken.

Nordamerika / Englisch:

(Die wichtigsten gebührenfreien Telefonnummern sind fett gedruckt). Sollten Sie in Nordamerika nach Ablauf eines Werktages keinen Rückanruf von einer unserer unten angegebenen 888-Nummern erhalten haben, versuchen Sie es bitte bei der anderen fett gedruckten Nummer. Außerhalb von Nordamerika schreiben Sie bitte eine Mail oder bitten Ihren Händler um Hilfe.

Reyburn Piano Service, Inc.
Dean Reyburn, RPT, Martha Reyburn, Associate
2695 Indian Lakes Road
Cedar Springs, MI 49319 USA
1-888-SOFT-440 (1-888-763-8440) USA oder Kanada
oder (616) 696-1002

fax: (616) 696-8121

Diese Internetformulare sind der schnellste Weg, um Antwort zu erhalten:

Technische Unterstützung: www.reyburn.com/support.html

Aktivierung: www.reyburn.com/activate.html

Updates: www.reyburn.com/update.html

Mitch Kiel, RPT

290 Dahlia Street

Mahtomedi, MN 55115 USA

1-888-I-LUV-RCT (1-888-458-8728)

email: mitch@reyburn.com

Schaff Piano Supply Company

451 Oakwood Road

Lake Zurich, IL, 60047 USA

1-800-747-4266

email: schaff@reyburn.com

Kanada / Französisch, Englisch:

Marcel Lapointe, RPT

6769 Avenue Royale

L'ange-Gardien, QC CANADA G0A 2K0

Tel: (418)-822-3550

fax: (418)-822-3895

email: marcel@reyburn.com

Japan / Japanisch:

Piano Resource Center / www.piano-re.com

1826-8, Kogasaka, Machida-shi

Tokyo, 194-0014, Japan

Tel: 042-720-3752

fax: 042-720-3753

email: prc@reyburn.com

Europa / Deutsch, Englisch, Norwegisch, Schwedisch:

Odd Aanstad, RPT

Boda Äsen

SE - 671 95 KLASSBOL

Schweden

Tel: (+46) 570 511 84 Fax: (+46) 570 511 94

email: odd@reyburn.com

Europa / Deutsch, Englisch, Niederländisch & Französisch:

Jan R.C. Lensing

Lensing Piano Service / www.pianostemmer.nl

Lutmastraat 141-A

1073 GV AMSTERDAM

The Netherlands

Tel: (+31) 20 4702 639 or (+31) 618 844 013

fax (+31) 20 4702 639

email: jan@reyburn.com

Australien / Englisch:

Mark Bolsius, RPT

Bolsius Piano Services

Jamison Centre

ACT 2614 Australien

Tel. (gebührenfrei): 81-800-675-871 (innerhalb von Australien)

oder: (+61) 02 6254 5810

Handy: (+61) 041 202 9599

email: mark@reyburn.com

Halter für Pocket PC:

Spurlock Specialty Tools 707-452-8564

web: www.spurlocktools.com

707-452-8564

Hinweis für E-mails:

Erwähnen Sie bitte die Buchstaben „RCT“ im Betreff oder im Text. Dann erhält Ihre Mail höchste Priorität und passiert unseren Spam-Filter.